



LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/225
VORLAGE

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

12 Juli 2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
0102-0003#2021/0025-0301 34		Dr. Michael Mensing Michael.Mensing@mdi.rlp.de	06131 16- 3813 06131 16-17- 3813
Bitte immer angeben!			

Sitzung des Innenausschusses am 29. Juni 2021
TOP 11: Rigaer 94: Feuer und Randalen - 200 Vermummte attackieren Polizei
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT
- Vorlage 18/106 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 29. Juni 2021 wurde die Übersendung des Sprechvermerks zu TOP 11 „Rigaer 94: Feuer und Randalen - 200 Vermummte attackieren Polizei“ zugesagt. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Sprechvermerk den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz

Roger Lewentz

Anlage

1/3

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



Sitzung des Innenausschusses am 29. Juni 2021

TOP 11: Rigaer 94: Feuer und Randale - 200 Vermummte attackieren Polizei

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT

- Vorlage 18/106 -

Wie wir alle der öffentlichen Berichterstattung entnehmen konnten, kam es in der 24. Kalenderwoche zu gewaltsamen Auseinandersetzungen und Angriffen auf Einsatzkräfte der Polizei und der Feuerwehr in der Rigaer Straße 94 in Berlin.

Die Innenministerin, die Innenminister und -senatoren haben sich während der zeitgleich zu den Ereignissen in Berlin stattfindenden Innenministerkonferenz in Pressestatements und in einem Beschluss klar positioniert.

So erklärten die SPD-Innenminister:

„Die massiven und hinterhältigen Angriffe auf die Einsatzkräfte verurteilen wir auf das Schärfste. Das Leben der eingesetzten Frauen und Männer wird bei diesen Attacken gezielt aufs Spiel gesetzt. Das ist unerträglich und durch nichts zu rechtfertigen. Das ist rohe, extreme Gewalt gegen unsere Polizei und Feuerwehr. Wir wünschen den Verletzten baldige Genesung und stehen fest an der Seite der eingesetzten Kräfte. Ausschreitungen werden nicht geduldet.“

Auch die Innenministerkonferenz insgesamt verurteilte die Gewalttaten in einem Beschluss auf das Schärfste.



Auch ich verurteile diese Gewalt ausdrücklich!

Rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren im Zusammenhang mit dieser Einsatzlage in Berlin nicht eingesetzt.

Die Einsatzplanung und -durchführung oblag der Polizei Berlin.

Im Ergebnis kann ich namens der Landesregierung von Rheinland-Pfalz zu den vorgelegten Fragen keine Stellung nehmen.